

Aus der Industrie

Nagelplatten und Holzsystembinder im Rampenlicht des öffentlichen Interesses

Sie halten zusammen, was die Dachlast sicher trägt: Nagelplatten. In Holzsystembinder, die bis zu 35 Meter lang sein können, werden sie an statisch relevanten Knotenpunkten von beiden Seiten unverrückbar eingepresst. Welche Vorzüge diese robuste, äußerst wirtschaftliche und ungemein ressourcenschonende Konstruktionsweise in der Praxis hat, konnten Fachjournalisten Mitte Mai auf der "Pressereise Süd" des GIN erfahren. Auch die politische Prominenz zeigte sich beeindruckt: Staatssekretär Gerhard Eck vom Bayerischen Ministerium des Inneren ließ es sich nicht nehmen, der Verleihung eines PEFC-Zertifikats an ein GIN-Mitgliedsunternehmen persönlich beizuwohnen und die tragende Funktion der mittelständischen Bauwirtschaft - insbesondere des Holzbaus - für den Freistaat Bayern und die Bundesrepublik zu unterstreichen.



Hallendach mit Nagelbinder;
alle Fotos GIN-A.Nuding

Holznutzung aus Expertensicht

Diplom-Holzwirtin Katja Frühwald, Professorin an der Hochschule Ostwestfalen-Lippe steuerte in ihrem Vortrag neue Erkenntnisse und Schlussfolgerungen über Trends und Entwicklungen beim Bauen mit Holz bei. Ihren Ausführungen war zu entnehmen, dass der Holzverbrauch im Bausektor gegenüber allen anderen Nutzungsarten mit Abstand am höchsten ist: Deutlich über die Hälfte des gesamten Holzverbrauchs und mehr als das Doppelte des Bedarfs der Möbelindustrie wandert Jahr für Jahr in den Neubausektor. Mit etwa 60 Prozent dominieren dabei neue Ein- und Zweifamilienhäuser; die übrigen 40 Prozent gehen auf das Konto des Zweck- bzw. Nicht-Wohnbaus: Dazu zählen Produktions- und Lagerhallen, Stall-, Wirtschafts- und Sonderbauten. Als besonders holzintensiv gilt in jedem Fall der Dachbereich, der näher zu betrachten wäre.

“Bedenkt man, dass eine Dachkonstruktion aus Nagelplattenbindern etwa ein Drittel weniger Holz erfordert als ein vergleichbarer Zimmermannsdachstuhl, wird klar, dass sich eine erhebliche Menge Konstruktionsvollholz, Brettschichtholz und Brettspertholz einsparen lässt, ohne Abstriche an der Bauqualität und der statischen Belastbarkeit hinzunehmen. Daraus dürfte sich eine Verstärkung des Trends zur industriellen

Holzbau

Vorfertigung von Bauelementen ergeben; eine Entwicklung, der sich die am Dachbau beteiligten Handwerksdisziplinen allesamt auf Dauer nicht entziehen können“, erwartet der Sachverständige Dipl.-Ing. Ralf Stoodt, Obmann im GIN-Ausschuss für Gütesicherung und Normung. Prof. Katja Frühwald führte hierzu aus, dass zunehmender Kostendruck, hohe Qualitätserwartungen und der Wunsch nach immer kürzeren Bauzeiten die industrielle Vorfertigung im Bausektor je länger desto mehr forcieren und Einzelprodukte zunehmend durch komplexere Einheiten wie etwa Nagelplattenbinder ersetzt werden. Zimmereien, die weiterhin allein auf klassisch gezimmerte Dachstühle setzen, werden es daher in Zukunft schwer haben, sich im Wettbewerb um Aufträge zu behaupten. Mehr und mehr Handwerksunternehmen werden den Nutzen industrieller Vorfertigungsmethoden erkennen und Dachbauelemente von Nagelplattenbinderherstellern fremd beziehen, um den Wünschen anspruchsvoller Kunden nach qualitativ hochwertigen, sicheren und zugleich wirtschaftlichen Dachstuhlkonstruktionen weiterhin gerecht werden zu können.

Dachbau

Eine Reithalle von Laumer Bautechnik

Seit 1977 bietet das 1956 gegründete Familienunternehmen Laumer Bautechnik GmbH neben Komplettbauten, Raummodulen und Sonderteilen aus Beton auch Nagelplattenbinder für Dachkonstruktionen und Wandelemente an, wie sie zum Beispiel in der Landwirtschaft beim Hallenbau Verwendung finden. Außerdem konstruiert Laumer Bautechnik Schalungen aus Holz für Brücken, wobei die verschiedenen Holzbauteile von Nagelplatten zusammengehalten werden. Holzelemente für Dach und Wand werden bei Laumer grundsätzlich aus einheimischem Bauholz gefertigt. Das Unternehmen ist RAL-geprüft und gehört der Gütegemeinschaft Nagelplattenbinder an. An den Standorten Massing und Leipzig sind rund 300 Mitarbeiter/-innen beschäftigt; etwa zwei Drittel davon in der Zentrale Massing, <http://www.laumer.de> Ein Referenzgebäude ist die neue Reithalle der Reitschule Eschenhof in München-Pasing. Bei diesem Zweckbau wurde die Dachkonstruktion mit Nagelplattenbindern sichtbar ausgeführt; überdies erhielt der natürliche Holzbau eine weit auskragende Dachverlängerung, die einen großen Teil des Vorplatzes freitragend überdacht.

Raummodule



Bindermontage live bei Meilinger Holzbau



Nagelbinder

Schliff erhielt. Bei einer Nagelplattenbindermontage in luftiger Höhe live dabei zu sein, ist selbst vom Boden aus betrachtet ein besonderes Erlebnis. 7.400 qm Lagerfläche stehen Meilinger Holzbau nach der endgültigen Fertigstellung des Hallenneubaus zur Verfügung. "Dann haben wir hier genügend Platz, um gleich mehrere Supermarktdächer gut geschützt vor Wind und Wetter zwischenzulagern", sagt der Verbands- und Firmenchef. <http://www.meilinger-holzbau.de>

In Dietfurt im Altmühltal hat Dipl.-Ing. Jochen Meilinger sein Holzbauunternehmen gegründet. Der Betrieb hat sich auf Dachkonstruktionen in Nagelplattenbauweise spezialisiert. Zimmereibetriebe und Generalunternehmer zählen zur Klientel des Herstellers von Nagelplattenbindern, der in erster Linie Dächer für Supermarktneubauten fertigt. Ein weiteres Standbein des RAL-zertifizierten GIN-Mitglieds sind Schalungen für den Brückenbau.

Stolz ist Jochen Meilinger auf seine High-tech-Trockenkammer: "Hier werden die Holzstäbe für bis zu 35 m lange Nagelplattenbinder auf eine Restfeuchte unter 20 Prozent getrocknet, sodass Schädlinge und Schimmel keinen Nährboden finden. Chemische Holzschutzmittel sind dadurch entbehrlich", betont er. Der vom GIN befürwortete Verzicht auf chemische Holzschutzmittel gilt natürlich auch für die eigene Lagerhalle, deren Dachstuhl seinen letzten

Nagelplatten

PEFC-Zertifikat für Krug Holzsystembinder



Nagelplatte

Ihrer ökologischen Verantwortung ist sich die KRUG Holzsystembinder GmbH in Stadtlauringen (<http://www.krug-holzbau.de>) schon seit der Firmengründung bewusst. Ausnahmslos mit Holz aus heimischen Wäldern arbeitet der Holzbaubetrieb, der sich bereits vor 60 Jahren der Nachhaltigkeit verschrieben hat. "Holz ist Natur, Holz ist Authentizität. Holz ist Heimat, wenn wie bei uns nur mit standortnah geschlagenen Nadelbäumen gearbeitet wird", betont Prokuristin Elke Krug-Hartmann. Daher ist es nur folgerichtig, dass sich der Holzsystembinderhersteller die Nachhaltigkeit seiner Rohmaterialien zertifizieren ließ. "Das PEFC-Zertifikat ist Ausdruck Ihrer unternehmerischen Haltung, die Wert auf Holz mit Herkunft legt", würdigte Dirk Teegelbeckers, Geschäftsführer PEFC Deutschland e.V. das Eintreten des Unternehmens Krug für Holz aus heimischer, kontrolliert nachhaltiger Forstwirtschaft. PEFC steht für "Program for the Endorsement of Forest Certification Schemes" und bedeutet übersetzt "Programm für die Anerkennung von Forstzertifizierungssystemen".

Zertifikat

Viele Bau-Innovationen kommen aus dem Mittelstand

Staatssekretär Gerhard Eck vom Bayerischen Ministerium des Inneren wies auf die Vorbildfunktion hin, die Betriebe wie die Krug Holzsystembinder GmbH sowohl für ihre Branche als auch in der Region haben: "Als gelernter Bauhandwerker wie als Politiker und Mensch bin ich stolz auf Unternehmen wie die Firma Krug, die das Rückgrat unserer überwiegend mittelständisch geprägten Wirtschaft bilden", betonte Eck. Die Krug Holzsystembinder GmbH ist traditionell im Gewerbe- und Agrarbau aktiv. "Unsere 80 Mitarbeiter entwerfen, produzieren, liefern und montieren Dachkonstruktionen aus Nagelplattenbindern zum Beispiel für Supermärkte, Mastanlagen und Lagerhallen. Darüber hinaus liegt der Fokus auf der Wohnungswirtschaft sowie dem Ein- und Zweifamilienhausbau; vor allem im Fertigtbau wollen wir Wachstumspotenziale konsequent erschließen", so Elke Krug-Hartmann. Noch mehr Flexibilität verspricht sich Geschäftsführer Udo Hartmann von den neuen Produktionsanlagen, die bei Krug in Stadtlauringen unlängst in Betrieb genommen wurden: "Die neuen Maschinen ermöglichen die Fertigung von Bindern in Sondermaßen von bis zu 40 Metern Länge und bis zu 6,50 m Höhe. Um die erforderlichen 'Gestattungen im Einzelfall' kümmern wir uns natürlich. Schließlich wollen wir unsere Kunden nicht nur zufrieden, sondern glücklich machen."

Nagelplattenbinder

Nagelplatten weltweit ein Begriff

Etwa 4.500 Tonnen Stahl werden in Deutschland pro Jahr zu Nagelplatten verarbeitet. "Sicher muss es sein, kostengünstig soll es sein, möglichst schnell zu errichten und fertiggestellt selbstverständlich auch ästhetisch aussehen: So wünschen sich Bauherren und Architekten ihr Dach. All das bieten in schier unbegrenzter Formenvielfalt Holzbinderkonstruktionen, deren Stäbe mit Nagelplatten verbunden werden", umreißt Dipl.-BauIng. Vitus Rottmüller das Bestreben des Nagelplattenherstellers, der Bauwirtschaft weltweit bedarfsgerechte Qualitätsprodukte und Ingenieurleistungen zum wirtschaftlichen Preis zu bieten. 2010 hatte der in den USA beheimatete Nagelplattenhersteller das Geschäft der Eleco Bauprodukte GmbH übernommen und sich dadurch den Inlandsmarkt für Holzverbindungsmittel erschlossen. (az)

Holz binder

Achim Zielke



Verband norddeutscher
Wohnungsunternehmen e. V.

Tangstedter Landstraße 83
22415 Hamburg
Telefon 040 / 520 11-0
Fax 040 / 52011-201

E-Mail: Info@vnw.de
www.vnw.de



SAVE THE DATE

23. – 25. September 2013

MUK Musik und Kongresshalle Lübeck

